

Köln, 6. November 2012

## Die Ausstellung der AVG Köln

Foto-Ausstellung mit beeindruckenden Nachtaufnahmen vom Kölner Dom

Die AVG – Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG), Betreiberin u. a. der Restmüllverbrennungsanlage Köln, zeigt vom 7. November bis 2. Dezember 2012 in der Ausstellung DOMLEUCHTEN Fotografien des Düsseldorfer Zeichners, Cartoonisten und Fotografen Wolfgang Hülk. Am 6. November eröffneten Dompropst Dr. Norbert Feldhoff und Kölns Bürgermeister Hans-Werner Bartsch die Ausstellung in den Räumen der AVG Köln, Geestemünder Straße 23, 50735 Köln. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Auslöser für die Ausstellung war für Wolfgang Hülk ein Auftrag der AVG Köln für einen Dom-Cartoon (siehe unten). Diese Aktion hat den Düsseldorfer Zeichner, Karikaturist und Fotografen inspiriert, dass er sich in der Folge intensiv mit der Kathedrale auseinandergesetzt und dem Kölner Dom eine Vielzahl von Nachtaufnahmen gewidmet hat. Durch die verwendete HDR-Technik sind dabei Fotografien entstanden, wie sie in ihrer Plastizität und Brillanz noch nicht zu sehen waren.

Die Fotografien von Wolfgang Hülk, vor allem seine Detailaufnahmen, verdeutlichen die Einzigartigkeit des Kölner Doms. Der Nachthimmel als Kontrast zum angestrahlten gotischen Meisterwerk unterstreicht dies zusätzlich. In den Räumen der AVG Köln zeigt er nun einen repräsentativen Querschnitt seiner Arbeiten.

Die AVG Köln sorgt seit vergangenem Jahr für die Nachtbeleuchtung des Kölner Doms. Damit will sie den Kölner Bürgerinnen und Bürgern auch in den dunklen Stunden des Tages die Strahlkraft des Wahrzeichens der Stadt erhalten. Die AVG Köln nennt dies kurz und bündig „Unser Strom für den Dom“, da sie den Energiegehalt des Abfalls nutzen, um Strom und Dampf zu produzieren, den wir ins kommunale

Netz abgeben. Aus dem Stromnetz wiederum speist sich die Dombbeleuchtung.

Insgesamt rund 220 Strahler sorgen dafür, dass der Dom in der Abenddämmerung hell erleuchtet wird. Erst mit dem Ausschalten der Straßenbeleuchtung morgens erlöschen sie wieder.

In der Restmüllverbrennungsanlage werden jedes Jahr mehr als 700.000 Tonnen Abfall verbrannt. Daraus produziert die AVG rund 440 Millionen Kilowattstunden Energie als Strom und Dampf. Davon gibt sie rund 350 Millionen Kilowattstunden in das Netz der RheinEnergie AG ab. Dies entspricht dem Strombedarf von etwa einem Viertel der Kölner Bürgerinnen und Bürger.

Die erzeugte Energie ist besonders umwelt- und klimafreundlich. Eine aufwendige Filtertechnik sorgt dafür, dass die Luft, die aus dem Abgaskamin entweicht, sauberer ist als unsere Stadtluft. Da der Abfall zudem einen hohen klimaneutralen Anteil aus erneuerbaren Energieträgern besitzt und die in der Restmüllverbrennungsanlage erzeugte Energie fossile, Klimaschädigende Energieträger andernorts ersetzt, bleiben der Stadt Köln über 100.000 Tonnen Kohlendioxid erspart.

Die AVG Köln veranstaltet seit mehr als zehn Jahren Ausstellungen in ihren Räumen und gibt so immer wieder Künstlern aus der Region die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Und mit ihrer Kleinkunstreihe TREFF AM OFEN holt sie seit 2009 interessante musikalische Gäste und Kabarettisten nach Niehl. Damit leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Kultur im Veedel.

